

Informationspflichten bei der Erhebung personenbezogener Daten nach Art. 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Dieses Informationsblatt informiert Sie darüber, was mit Ihren von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten geschieht und welche Rechte Sie im Hinblick auf ihre Verarbeitung haben. Diese Informationen erfolgen gemäß Artikel 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung (EU) Nr. 2016/679 (DSGVO).

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen sowie ggf. seines Vertreters, Art. 13 Abs. 1 Buchst. a), 14 Abs. 1 Buchst. a) DSGVO:

Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum (TLLLR)
Naumburger Straße 98
07743 Jena

Telefon 0361 - 57 4041-000
Fax 0361 - 57 4041-390
E-Mail poststelle@tlllr.thueringen.de

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten, Art. 13 Abs. 1 Buchst. b), 14 Abs. 1 Buchst. b) DSGVO:

Datenschutzbeauftragter des TLLLR
Naumburger Straße 98
07743 Jena

Telefon 0361 - 57 4041-000
Fax 0361 - 57 4041-390
E-Mail poststelle@tlllr.thueringen.de

3. Zweck und Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten, Art. 13 Abs. 1 Buchst. c), Abs. 2 Buchst. e), 14 Abs. 1 Buchst. c); sowie Kategorien und Quellen der personenbezogenen Daten, Art. 14 Abs. 1 Buchst. d), Abs. 2 Buchst. f) DSGVO:

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist gesetzlich vorgeschrieben und damit verpflichtend. Bei Nichtbereitstellung der Daten kann eine positive Entscheidung über den Antrag nicht erfolgen.

Wir erheben und verarbeiten personenbezogene Daten, die Sie im Zusammenhang mit der Beantragung angegeben haben, sowie solche, die bei Kontrollen erhoben wurden, um den Verpflichtungen betreffend Verwaltung, Kontrolle, Prüfung sowie Überwachung und Bewertung nachzukommen, die von der Verordnung 1306/2013 zur korrekten Ausbezahlung der Agrarsubventionen nach den Verordnungen 1305/2013 (Ländliche Entwicklung) und 1307/2013 (Direktzahlungen) auferlegt werden, sowie für statistische Zwecke und verarbeiten diese Daten nicht auf eine mit diesen Zwecken unvereinbare Weise.

Im Einzelnen werden Ihre personenbezogenen Daten zu folgenden Zwecken erhoben, verarbeitet und genutzt:

- Bereitstellung und Nutzung im Antragstellerportal VERONA
- Bewilligung einschließlich der Zuweisung und Verwaltung von Zahlungsansprüchen,
- der Verbuchung und der Auszahlung im Rahmen der Stützungsregelungen im Sinne des Anhangs I der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013,
- Bewilligung der Teilnahme an Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen im Sinne von Artikel 28 und Teilnahme an der Förderung des Ökologisch/ biologischen Landbau im Sinne von Artikel 29 der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013

- der Verbuchung und der Auszahlung im Rahmen der Stützungsregelungen im Sinne der Artikel 28, 29, 31 und 34 der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013
- Verwaltungskontrollen und Vor-Ort-Kontrollen nach Artikel 74 Abs. 1 und Artikel 61 der Verordnung (EU) Nr. 1306/2013,
- Kürzung und Sanktionierung nach Artikel 74 Abs. 4 in Verbindung mit Artikel 63 Abs. 1 und nach Artikel 77 Abs. 1 bis 6 der Verordnung (EU) Nr. 1306/2013 im Falle der Nichteinhaltung in Bezug auf Förderkriterien, Auflagen oder anderen Verpflichtungen im Sinne des Artikels 77 Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 1306/2013,
- Kontrollen nach Artikel 96 Abs. 1 und 3 der Verordnung (EU) Nr. 1306/2013 der Grundanforderungen an die Betriebsführung (GAB) und der Standards zur Erhaltung von Flächen in gutem landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand (GLÖZ) nach Artikel 93 der Verordnung (EU) Nr. 1306/2013 und
- Sanktionierung nach Artikel 97 Abs. 1 und 2 der Verordnung (EU) Nr. 1306/2013.

Diese so genannten Betriebsdaten sind detailliert in der Anlage zu § 2 des InVeKoSDG und Art. 1, § 7 der Thüringer Verordnung zur Anpassung und Aufhebung von Vorschriften im Bereich der Agrarpolitik enthalten. Dabei handelt es sich um Ihre Stammdaten (z. B. Name, Adresse, Geburtsdatum, Betriebsnummer, Bankverbindung), um Daten Ihres Betriebes (z. B. Flächen- und Nutztierangaben), zahlungsanspruchsbezogene Angaben sowie kontrollbezogene Angaben (z. B. Art und Umfang der durchgeführten Kontrollen und diesbezügliche Feststellungen, Angaben zu Bewilligung und Sanktionierung).

Sofern diese Daten nicht unmittelbar bei Ihnen erhoben wurden, stammen sie aus Datenabgleichen mit anderen Zahlstellen oder der Zentralen InVeKoS-Datenbank (ZID), dem Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere (HIT), dem Amtlichen Liegenschaftskataster (ALK) sowie weiteren amtlichen Katastern/ Kulissen- und Schutzgebietsausweisungen o. Ä.

4. Weitergabe von personenbezogenen Daten an Empfänger oder Kategorien von Empfängern, Art. 13 Abs. 1 Buchst. e), Art. 14 Abs. 1 Buchst. e) DSGVO:

Ihre personenbezogenen Daten werden auf Grund rechtlicher Verpflichtungen an folgende Empfänger übermittelt:

- Landes- und Bundesbehörden, die mit der Auszahlung von Fördermitteln befasst sind
- Abgleiche mit anderen Zahlstellen (§§ 3 Abs. 5, 6 InVeKoSDG und Datenaustausch im Rahmen des georäumlichen Antrages)
- die mit der Fernerkundung betraute Firma und die mit der Software-Betreuung betraute Firma
- Fachüberwachungsbehörden (§ 3 Abs. 3 InVeKoSDG)
- Bescheinigende Stelle (§ 4 InVeKoSDG)
- Europäische Kommission (§ 5 InVeKoSDG)
- Rechnungshöfe
- Es erfolgt eine Übermittlung persönlicher Daten der Mitglieder der Erzeugergemeinschaften an die von Ihrem Antrag betroffenen Bundesländer zur Durchführung der vorgeschriebenen Kontrollen.
- Hanf (Länder an BLE) § 32 Abs. 3, 4 InVeKoSV
- Hopfen (Länder an BLE) § 32 Abs. 5 InVeKoSV
- Naturschutz- und Wasserwirtschaftsverwaltung (§16 Abs. 3 Nr. 1 Buchst. d), lit.) aa), bb) sowie cc) GAPInVeKoSG (nach Inkrafttreten))
- Veröffentlichung gemäß Art. 113 der VO (EU) Nr. 1306/2013 über die Empfänger von Subventionen aus den Europäischen Agrarfonds (EGFL/ELER)
- Ämter für Statistik
- Sozialversicherung für Landwirte
- Steuerverwaltung
- De minimis
- Behörden im Rahmen von Flurbereinigungsverfahren
- Evaluierer z. B. für KULAP
- Weitergabe an Forschungsinstitute zu wissenschaftlichen Zwecken (z. B. Thünen-Institut, Julius-Kühn-Institut etc.)
- Bundeskriminalamt (BKA), Landeskriminalamt (LKA),
- Staatsanwaltschaften und Gerichte

5. Speicherdauer oder Kriterien für deren Festlegung, Art. 13 Abs. 2 Buchst. a), Art. 14 Abs. 2 Buchst. a) DSGVO:

Ihre personenbezogenen Daten werden unverzüglich gelöscht, sobald sie zur Erfüllung des Zweckes, zu dem sie erhoben, verarbeitet oder genutzt worden sind, nicht mehr erforderlich sind. Unbeschadet besonderer gesetzlicher Aufbewahrungsfristen, z. B. etwa der Vorgaben nach Artikel 69 Abs. 1 UAbs. 2 der VO 1306/2013, eines auf Artikel 50 Abs. 2 Buchstabe d der Verordnung (EU) Nr. 1306/2013 erlassenen Durchführungsrechtsakts der Europäischen Kommission oder einer Sperrung der Daten gemäß § 7 Abs. 3 InVeKoSDG, werden die Daten spätestens nach Ablauf des zehnten Jahres, das auf das Jahr folgt, in dem die genannten Daten erhoben wurden, gelöscht.

6. Betroffenenrechte, Art. 13 Abs. 2 Buchst. b), Art. 14 Abs. 2 Buchst. b) DSGVO:

Soweit Ihre gespeicherten Daten betroffen sind, haben Sie die folgenden Rechte:

- Auskunftsrecht nach Artikel 15 DSGVO
- Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO
- Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DSGVO
- Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DSGVO

7. Beschwerderecht bei einer (datenschutzrechtlichen) Aufsichtsbehörde, Art. 13 Abs. 2 Buchst. d), Art. 14 Abs. 2 Buchst. e) DSGVO:

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen datenschutzrechtliche Vorgaben verstößt, können Sie bei der Aufsichtsbehörde Beschwerde einlegen:

Thüringer Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit

Dr. Lutz Hasse
Postfach 900455 oder Häßlerstraße 8
99107 Erfurt 99096 Erfurt

Telefon: 03 61/57 311 29 00
Telefax: 03 61/57 311 29 04

E-Mail: poststelle@datenschutz.thueringen.de

Homepage: <https://www.tlfdi.de/>

8. Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung; Profiling, Art. 13 Abs. 2 Buchst. f), Art. 14 Abs. 2 Buchst. g) DSGVO:

Zur Antragstellung und -bearbeitung nutzen wir grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Artikel 22 DSGVO.

Ihre personenbezogenen Daten werden dazu verwendet, um Entscheidungen zur Bestimmung der korrekten Förderhöhe zu treffen.

Dabei wird auf die Möglichkeiten einer relationalen Datenbank zurückgegriffen. Mit Hilfe dieser Datenbank wird auf Grundlage der festgestellten Fakten zur Einhaltung der Fördervoraussetzungen (z. B. in Vor-Ort-Kontrollen) automatisiert die konkrete Förderhöhe, die Ihnen zusteht, berechnet.

Am Ende der automatisiert unterstützten Entscheidungsfindung steht grundsätzlich die Auszahlung des Ihnen zustehenden Förderbetrages sowie in manchen Fällen die Rückforderung einer Förderung, weil sie Ihnen nicht zusteht. Die Entscheidung wird Ihnen in Form eines Bescheides übermittelt. Dagegen können Sie das im Bescheid vorgesehene Rechtsmittel ergreifen.

Eine automatisierte Verarbeitung Ihrer Daten mit dem Ziel der Bewertung persönlicher Aspekte (Profiling) findet nicht statt.